

– Die Fotoagentur *transit* Leipzig –



Christiane Eisler, Thomas Härtrich, Martin Jehnichen und Silke Geister (Juni 1990)

Silke Geister / Thomas Härtrich / Christiane Eisler / Martin Jehnichen / Peter Hirth

Im März 1990 erhält der Fotojournalist Martin Jehnichen seinen Presseausweis für die DDR, der innerhalb seiner ersten Gültigkeitsdauer keine Verlängerung mehr brauchte. Christiane Eisler und er hatten bereits in den Monaten zuvor den Austausch mit Fotografie-Studierenden und Absolvent:innen der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst gesucht, um eine eigene Fotoagentur zu gründen. Jehnichen, der in Bielefeld studiert hatte, kannte bereits viele Fotograf:innen durch sein Auslandssemester an der HGB im Jahr 1988. In dem Umbruch in der DDR sah er eine Chance auf unabhängigen Bildjournalismus in Leipzig.

Zuvor war die 1952 gegründete Zentralbild des Allgemeinen Deutschen Nachrichtendienstes (ADN) fast alleinig die Monopolinhaberin für die Belieferung der überregionalen Zeitungen und Magazine mit Nachrichten und Fotos in der DDR. Kurzzeitig konnte sich 1965 eine Gruppe Pressefotograf:innen als SIGNUM-FOTO neben dem Zentralbild-ADN gründen, bevor sie 1969 jedoch schon wieder aufgelöst wurde.

Mit vorhandenen Kontakten zum Hamburger Magazin DER SPIEGEL im Gepäck, rief Jehnichen im Januar 1990 zu einem offenen Treffen in den Atelier-Räumen von Christoph

CHRISTIANE EISLER

wurde 1958 in Berlin (DDR) geboren und studierte von 1978 bis 1983 bei Harald Kirschner und Evelyn Richter an der *HGB Leipzig* Fotografie. Von 1983 bis 1985 absolvierte sie ein Zusatzstudium bei Evelyn Richter. In ihrem Diplom beschäftigte sie sich mit Frauen und Mädchen im Jugendwerkhof in Crimmitschau und mit Punks in Berlin und Leipzig unter dem Titel »Ich trage ein Herz mit mir herum«. Bis 1989 setzte sie verschiedene sozialdokumentarische Arbeiten um. Sie gründete 1989/90 die Fotoagentur *transit* Leipzig mit und ist bis heute eine ihrer Gesellschafterinnen. Neben bildjournalistischen Arbeiten für überregionale und regionale Magazine und Medien verfolgt sie die Dokumentation der Arbeits- und Lebenswelt von Frauen bis heute. Ihre Arbeiten werden heute weltweit gezeigt, sie ist u. a. in der Sammlung des *J. Paul Getty Museum* in Los Angeles vertreten. Sie lebt und arbeitet in Leipzig. www.fotografie-eisler.de



DDR-Presserausweis Martin Jehnichen
Der erste DDR-Presserausweis für Martin Jehnichen 1990.
Der Ausweis wurde mit dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik im Oktober 1990 ungültig und somit nie verlängert.

Bigalke und Joachim Rosse am Leipziger Neumarkt auf. Die etwa zwanzig Teilnehmenden interessierten sich für die neuen Möglichkeiten für Fotograf:innen auf dem Gebiet der DDR. Für eine dokumentar- und bildjournalistische Arbeit waren viele jedoch nicht zu begeistern, Thomas Härtrich, Norbert Vogel und Silke Geister hingegen schon. Gemeinsam mit diesen gründeten Jehnichen und Eisler unter vdem Namen Lichtblick die erste ostdeutsche Fotoagentur, die sie nach dem Ausstieg Vogels wenige Monate später in *transit* Leipzig umbenannten.

Dank eines Funktelefons konnte der erste *transit*-Auftrag für DER SPIEGEL durch Thomas Härtrich direkt nach dem Treffen am Neumarkt übernommen werden. Die Gründung einer Fotoagentur begründete Jehnichen auch mit den hohen Kosten für die damalige technische Ausstattung: »Um sich überhaupt ein Faxgerät kaufen zu können, mussten wir zusammen einen Kredit aufnehmen und es brauchte auch ein Büro, um für die Auftraggeber:innen erst erreichbar zu sein.« Das Starterset an Briefbögen brachten Martin Jehnichen und Silke Geister noch aus Bielefeld mit, dies und ein stabiler Telefonanschluss nach Hamburg waren Anfang 1990 noch Mangelware in Leipzig.

THOMAS HÄRTRICH

wurde 1955 in Meinigen (DDR) geboren und studierte ab 1977 Fotografie an der *HGB Leipzig*. In seinem Diplom 1981 bei Helfried Strauß beschäftigte er sich mit der Arbeit im Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) in Meiningen. Seit 1981 spezialisierte er sich freiberuflich als Sportfotograf und berichtete über regionalen Leistungs- und Volkssport, wie Fußballspiele aller Ligen und die Turn- und Sportfeste der DDR. Er gründete 1990 die Fotoagentur *transit* Leipzig mit und übernahm deren ersten Auftrag für das Magazin *DER SPIEGEL*. Bis zu seinem Ausscheiden 2012 spezialisierte er sich auf die Politikberichterstattung und begann zugleich mit ersten Reisefotografien zu Reisen nach Norwegen, Schweden, Island, Namibia, Tschechien und Slowenien. Bis heut bereist er Norwegen. Er lebt und arbeitet in Leipzig. www.norwegenfotograf.de



Spiegel-Reportage 1994
Der Fotograf Stefan Morgenstern war in den 1990er Jahren freier Mitarbeiter von transit-Leipzig und lieferte hier ein Bild von Altersarmut in Leipzig für einen Artikel im Magazin DER SPIEGEL 22/1994.

SILKE GEISTER

wurde 1962 in Braunschweig (BRD) geboren, nach einer Ausbildung als Krankenschwester studierte sie von 1988 bis 1995 Foto- und Film-Design in Bielefeld. Für ihre Diplomarbeit bei Prof. Jürgen Heinemann erstellte sie einen fotografischen Essay mit dem Titel ».. Trampelpfade zwischen Ansichtskarten und anderen schönen Ausichten« über die Grenztürme an der DDR-Staatsgrenze. Sie gründete in Bielefeld die Galeriegruppe *Schwarzbunt* und noch als Studierende die Fotoagentur *transit* Leipzig mit. Sie verließ die Agentur 1993, zog nach Hamburg und arbeitet bis 2018 als Bilddokumentarin beim *DER SPIEGEL*. Die beiden Töchter Carlotta und Johanna wurden in Hamburg geboren. Sie lebt und arbeitet mit dem Fotografen Martin Zitzlaff in Hamburg. www.diegeister.de

PETER HIRTH

wurde 1960 in Stade (BRD) geboren. Von 1982 bis 1990 studierte er Kommunikationsdesign an der *Fachhochschule für Gestaltung Hamburg*. Für seine Diplomarbeit fotografierte er schottische Schlösser mit einer 4x5-Inch-Großbildkamera. Bereits während des Studiums arbeitete er als Bildjournalist in Hamburg, unter anderem für die *taz*, die *Hamburger Rundschau* und das *Deutsche Allgemeine Sonntagsblatt*. Ab 1988 entstanden erste fotografische Arbeiten zu Polen (u.a. mit Klaus Bednarz), sowie mehrere Bildbände zu Polen in den folgenden Jahren. 1991 kam er zum Aufbau des Außenbüros der *NEUEN REVUE* nach Leipzig und gründete dort 1992 gemeinsam mit dem NBI-Fotografen Michael Rücker die Fotoagentur *Die Sektion*. Seine Agentur fusionierte 1993 mit der Agentur *transit* Leipzig. Neben seiner Tätigkeit als Bildjournalist für nationale und internationale Magazine arbeitete Peter Hirth seit 2000 schwerpunktmäßig als Reisefotograf für u. a. *Merian*, *DB mobil* sowie als Bildautor für Buchverlage. Seine Arbeiten führten ihn unter anderem nach Russland, Tschechien, Rumänien, Malta, in die baltischen Staaten sowie in die USA, nach Mexiko und Südafrika. Seit 2010 werden seine Fotografien von der Kölner Fotoagentur *laif* vertreten. Peter Hirth lebt seit 2026 wieder in Norddeutschland.



Christiane Eisler
(Autorin: Silke Geister)
Christiane Eisler im Gespräch mit einer Mitarbeiterin der Leipziger Großwäscherei 1990.

tiane Eisler beschreibt den Zwiespalt dieser Zeit: »Ich hatte definitiv von der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformation profitiert und habe zugleich immer wieder vor allem Frauen begleitet und fotografiert, deren Leben komplett aus den Fugen geriet.«

Ein zentrales Bildthema von *transit* Leipzig, die Leipziger Demonstrationen, ob für oder gegen eine »Wiedervereinigung«, für oder gegen Helmut Kohl, gegen Arbeitslosigkeit oder die Wahl von nazistischen Parteien, dominieren die Berichterstattung diese Zeit und waren immer auch eine wichtige Einnahmequelle. Mit dem Projekt »WendeWände« im Jahr 1999, in welchem sie auf dem Leipziger Augustplatz das Transparent »Bitte melde dich!« entrollten und im Anschluss die Protagonist:innen von 1989 erneut dokumentierten, wiesen sie auf dieses Alleinstellungsmerkmal hin und begannen damit zugleich ein frühes Nachdenken über die Transformation in Leipzig und Ostdeutschland.

Eine Leipziger Bildagentur in den 1990er Jahren zu betreiben, erforderte eine Flexibilität in der Auswahl der Aufträge, welche neben den Magazinen DER SPIEGEL und Stern, die Welt am Sonntag, taz, Neue Zürcher Zeitung oder den Leipziger Kreuzer auch Magazine wie *laura* oder

tina, Werbefotografie oder Fotokampagnen für Frauenhäuser umfassten. Sylvia Pollex, die als langjährige Büroleiterin den wirtschaftlichen Erfolg von *transit* Leipzig maßgeblich prägte, kontaktierte wöchentlich alle wichtigen Bildredaktionen, erstellte Themenlisten und Autor:innenmappen und verschickte Sponsoringanfragen für schwer finanzierbaren Fernreisen der Fotograf:innen.

Die Einführung der Farbfotografie in Magazinen wie DER SPIEGEL ab dem Jahr 1998, die kurz darauf beginnende professionelle Digitalfotografie und Umstellungen von stärker inhaltlicher Fotoberichterstattung zu einer bloßen Illustrierung der Artikel markieren das Ende der 1990 Jahre und einen Umbruch auch für *transit* Leipzig. Martin Jehnichen konzentriert sich zunehmend auf ökonomisch erfolgreichere Werbefotografie und digitale Dienstleistungen. Ende 1999 schied er als einer der zentralen Gesellschafter aus. Thomas Härtrich und Peter Hirth verfolgten zunehmend Projekte in der Reisefotografie und direkte Aufträge, etwa für die Staatskanzlei in Dresden. Hirth verließ *transit* Leipzig 2010 und Härtrich 2012. Als Verwalter:in ihres Bildarchivs ist *transit* Leipzig bis heute aktiv, mit Christiane Eisler und Paula Eisler als Gesellschafterinnen.

Beteiligte:

- Sonja Ebinger
- Sylvia Pollex
- Claudia Sonntag
- Aris Kalaitzis
- Sebastian Willnow
- Stefan Morgenstern
- Alexander Klimenko
- Bernhard Schurian
- Michael Rücker
- Norbert Vogel
- Michael Stehlik
- Uwe Frauendorf
- Viola Pfaff
- Michael Bader
- Andreas Mattes
- Angelika Wittig
- Sabine Stehlik
- Natascha Allner
- Tom Schulze
- Christoph Busse
- Matthias Lange
- Thomas Rötting
- Harald Kirschner
- Gaby Waldeck
- Peter Harz
- Olaf Meinhardt
- Günther Berthold
- Bernd Ctordecka
- Stefan Feldhoff
- Thomas Kläber
- Detlef Klose
- Hans Joachim Kürtz
- Rene Legrand
- Anne Christin Martin
- Christian Nowak
- Ryan Pyle
- Matthias Rietschel
- Uwe Schossig
- Witkin Spitta
- Silke Wedler
- Steffen Wirtgen
- Gundula Lasch
- Angela Grimm
- Silke Koch
- Sonja Pinto

Martin Jehnichen
(Autorin: Silke Geister)
Martin Jehnichen im Gespräch
mit der transit-Büroleiterin
Sonja Ebinger am Neumarkt
in Leipzig 1992.



Silke Geister
(Autorin: Silke Geister)
Silke Geister und Martin Jehnichen
reisten mehrfach im Frühjahr 1990 in die
DDR ein. Das Foto zeigt Silke Geister
bei einem Umtrunk mit Grenzsoldaten,
welche nach der Maueröffnung erkennbar
menschensfreundlicher agierten.

Gesellschaftliche Transformation beschreiben
Die Fotoagentur *transit* Leipzig

Silke Geister / Thomas Härtrich / Christiane Eisler
/ Martin Jehnichen / Peter Hirth
18.07. – 12.09.2026

Die in der Silvesternacht 1989/90 gegründete Leipziger Fotoagentur Transit prägte mit ihren Bildern und Reportagen die Wahrnehmung der tiefgreifenden Veränderungen der Zeit nach 1990 entscheidend mit. Mit der Ausstellung ihrer Arbeit zeigen wir einen wichtigen Teil ostdeutscher Fotogeschichte erstmals in Leipzig.

Zentrum für optimistische Bergbauforschung e.V.
Demmeringstraße 32, 04177 Leipzig
info@zfob.de
www.zfob.de
www.instagram.com/zfob.de

Öffnungszeiten Ausstellung
Halle 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst
auf der Spinnerei Leipzig
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig
Do – Sa 14:00 – 18:00

Ausstellungskurator:innen
Luca Bublik, Ramona Schacht

Kuratorische Assistenz
Louisa Fischer, Clara Gayler

Ausstellungsunterstützung
Franziska Werner, Noah Müller,
Hanna Wasiewicz, Sina Köhler, Laura Hähnel (Design)

Gefördert durch:



In Kooperation mit



© 2026 the authors and artists for their texts
© 2026 the artist for their photographs
© 2026 Zentrum für optimistische Bergbauforschung e.V.